











## Stellen finden

Männliche

**Kaufmann**

gesucht für Buchhaltung und Briefwechsel.  
Schöne gefügte Handschrift. Kenntnis der  
Gehlsberger Stenographie und Maschinenschriften  
und Angabe der Gehaltsangaben erbetan  
**Deutsche Kästner-Aktion-Gesellschaft**  
König b. Coswig 1. Sa.

**Buchhalter**

zum baldigen Auftritt gesucht. Bewerber, die bereit  
in Betriebsberechnungen und Statistiken bewandert  
sind, werden bevorzugt. Ausführliche Angebote auch  
von Kriegsbeschädigten mit Belegschaftserleben, An-  
gabe von Alter, Militärverhältnis und Gehalts-  
forderung sind zu richten an

A.-G. Lauthammer, Abt. Eisen- und Stahl-  
werk Gröditz in Gröditz, Amtsh. Großenhain.

**jungen Mann**

auch Schreiberlach) für alle Kontrollen und  
Befund. Bewerber aus der Glasbranche bevor-  
zugt. Nachweis mit Gehaltsangaben und Be-  
legschaftserleben an

Otto Nedwig & Co., Radebeul,  
Marienstraße 72.

**Uhrmacher u. Feinmechaniker**

abgültig mit Montage vertraut, zum sofortigen Auftritt auf-  
zustellen. Gehalt Normal-Uhr-Monteur m. d. G. Tz.  
verschied. 14.

Wir unterhaben keinen nach einem  
überlaufenen

**Lagerverwalter,**

welches die Anzahl der Lagergüter an die  
Fabrik zu überwachen hat. Der Verkäufer muss in  
die Führung einer Kommission bewandert sein  
und soll arbeiten können. Dernach, die einen  
gewissen Vorsatz befreit, dasselbe ist der  
Vorstand unter Angabe des Bildungsstandes, her-  
auszuhändeln und vor Referenzen unter  
Abstellung von Belegschaftserleben enden an  
Elektrizitätsgesellschaft vorm. Hermann Pöge,  
Chemnitz, Moritzstraße 12. Abstellung KB.

**Maschinenführer**

zu perfekt für U-8- und U-20-Maschinen, der sofort aber  
unter bei keinem Zoll und Dienstesleistung gewünscht.  
Wiesnauer Straße 62.

**Schachtmeister**

für Schachtabteile und für dauernd  
Tiefbauunternehmung Bruno Eilmert,  
Dresden-Wilsdruff, Automobilstraße 7.

**Dreherei-Vorarbeiter  
wie Kontrolleure**

für Gehoben- und Standardarbeiten bei dauernder Arbeit  
und unter Beaufsichtigung geladen.

Schladitz-Werke, A.-G., Zwickauer Str. 39.

**Poliere u. Maurer**

für Schornsteine und Kesselfräserungen für dauernde  
Arbeit bei hohem Zoll sofort gesucht. Ge-  
richt, Chemnitz, Poststraße 40.

Tüchtige Dreher als  
Abteilungs-Meister

werden sofort  
für unsre Geschäftsdreherei gesucht.  
Edu-Motorenwerke A.-G. Bruno-Erdorf b. Freiberg i. S.

**Stellmacher**

für Waffenarbeiter und -Sobenzeuge bei  
hohem Zoll gesucht. Reise wird vereinigt.  
Referenzstellen sind der jüdischen Zeit-  
ung als aktiver in Deutschland; Stell-  
ung ist dauernd, da Gesetzestatut für  
Arb. und Gehaltsveränderungen.

Mäderfabrik Strehla a. G.

**Tüchtige Dreher**

für Werkzeug- und Lehren bei hohem Zoll sofort gesucht.  
Panz.-Werke-Unternehmen Dach = 1. G. Zwickauer Straße 17. 16.000

Die neuen wunderbaren Zier-, Obst- und  
Geschenkartons für einen klugen, selbständigen  
militärischen oder kriegerischen.

Herrschäftsgärtner

der sich über längere Zeit in ersten Gü-  
tern ausstellen kann. Ausführliche Offeren mit  
Belegschaftserleben und Gehaltsangaben erh. an

Ferdinand Frank, Böhlitz, Sachsen.

**Werkzeugschlosser  
Dreher und Mechaniker**

für lohnende Arbeit sofort gesucht. 16.000

**Sachsenwerk**  
Niedersedlitz-Dresden.**Tücht. Tischler**

für lehnende und dauernde Beschäftigung

Sea, Altengesellschaft  
Dresden-A.

Graubauer Straße 76.

**Reisender**

(der Name zum Beispiel der  
Maschinenbauschule e. V. ist  
erlaubt. Maschinenbau, 10.000-12.000  
Schul. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.)

**Korrespondent**

für Schreibmaschinen  
gelernter Eisenhändler,  
idealisiert mit Kenntnissen in  
Schreibmaschinen. Die Beschäfti-  
gung ist sofort gesucht. 16.000

**Reisender**

(der Name zum Beispiel der  
Maschinenbauschule e. V. ist  
erlaubt. Maschinenbau, 10.000-12.000  
Schul. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.)

**Werkzeugschlosser**

**Maschinenschlosser**  
Horizontalbohrer

gesucht. Händel & Reibisch G. m. b. H.,

Tharandter Straße 12/13. 16.000

**Maschinenschlosser**

**Werkzeug-Schlosser**  
sofort gesucht. 16.000

"Universelle" Cigarettenmaschinen-Fabrik

J. C. Müller & Co.,

Tharandter Straße 17.

**Fahrzeugbau.**

**Tüchtige Schlosser und Maschinen-**

**arbeiter** für dauernde Arbeit sofort gesucht. Rund-  
schau Wilhelm Höltje, Wiesnauer Straße 12. 16.000

**Gebr. Seck, Zwickauer Straße 27.**

**Zimmerpolier**

für unten gesucht. Sie müssen  
bei A. Peters Koch, Ob. Görlitz,  
Dresden-E., Ritterstraße 2. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.****Schlosser**

für Militärarbeiter  
(Klopfen) sofort für dauernd  
gesucht. Wölker, Hof-  
meisterstraße 10. 1. Kl.

**Schmiede u.**

engießer,  
er.  
ung. 8448  
Patschappel.

Dreher  
zweite erneute Ferien  
Transportgerüte,  
de 12.

bauende Gießerei  
er,  
losser  
r.  
nn A.-G.  
che 48. (8444)

lossoer  
auf Gärtenanlagen,  
Lodewig Str. 7.  
Gesell.

iffer  
stanzelt Mühle  
8707

monteur  
eigung von  
100000  
obshausen.

ler  
strasse 39.

auarbeiter  
nen, Rehbein-Mall.  
6341

lfen  
02120  
strasse 9.

ontore  
ller-Gefäßfabrik  
8704

ller  
Gefäßfabrik  
02120

ler  
strasse 39.  
auarbeiter  
nen, Rehbein-Mall.  
6341

lfen  
02120  
strasse 9.

ontore  
ller-Gefäßfabrik  
8704

ller  
Gefäßfabrik  
02120

ler  
strasse 39.  
auarbeiter  
nen, Rehbein-Mall.  
6341

lfen  
02120  
strasse 9.

ontore  
ller-Gefäßfabrik  
8704

ller  
Gefäßfabrik  
02120

ler  
strasse 39.  
auarbeiter  
nen, Rehbein-Mall.  
6341

lfen  
02120  
strasse 9.

ontore  
ller-Gefäßfabrik  
8704

ller  
Gefäßfabrik  
02120

ler  
strasse 39.  
auarbeiter  
nen, Rehbein-Mall.  
6341

lfen  
02120  
strasse 9.

ontore  
ller-Gefäßfabrik  
8704

ller  
Gefäßfabrik  
02120

ler  
strasse 39.  
auarbeiter  
nen, Rehbein-Mall.  
6341

lfen  
02120  
strasse 9.

ontore  
ller-Gefäßfabrik  
8704

ller  
Gefäßfabrik  
02120

ler  
strasse 39.  
auarbeiter  
nen, Rehbein-Mall.  
6341

lfen  
02120  
strasse 9.

ontore  
ller-Gefäßfabrik  
8704

ller  
Gefäßfabrik  
02120

Guter Schneider ordnet  
Kleider u. Hosenstoffe, ebenso  
Kleider u. Stoffe, ebenso  
Gefäße 40. Stück. 1000  
und über 1. L. Wettbewerb gleich  
Gesellschaft 20. L. Schröder 1000

Kleiderausföhrlöger  
nicht für sofort. Ausnahmestoffe,  
Gesellschaft 10. L. Schröder 1000

Militär, militärische, Bänder  
als Geschenk geliefert. Bänder  
gesellt, Garnituren, 40.  
Garnituren, Garment, Garment  
für Garnituren, Kaufm. 1000  
L. W. W. Schröder 1000

Bademäster  
sieht für bald. Dampfbad ordnet  
Dampfbad, Badeanstalt 10.

Tischler  
auf handwerkliche Arbeit in  
den Blumen ordnet. 1000  
Gesell., Werkstatt 10. Schröder 1000

Schleifer  
sieht für bald. Dampfbad ordnet  
Dampfbad, Badeanstalt 10.

Heizer  
für Dampfheizung, nicht  
geöffnet, nicht. 1000  
Paul Marks, Schandauer Str. 46.

Arbeiter  
schnell, nicht. 1000

Jüngerer Arbeiter  
nicht für bald. 1000

Arbeiter  
schnell, nicht. 1000

## Junger Mann

ca. 15-18 Jahre alt, ordnet in leichter Handarbeit, dem  
Gesellenbetrieb ordnet, ist für leichter auszuführen. Sackstoff  
den 20. R. Sonntags 9-12, nachmittags 6-9 Uhr. Sack-  
stoff 15. L. 2. u. 6. September 1000

Raufmänn. Lehrling  
mit einer Schulbildung für Männer 1917 gefordert. 1000

Kunstel & Co., Glashüttenwerke,  
Niederlößnitz Dresden, Bahnhofstraße 12/14.

Lehrling oder Arbeitsbursche  
zu Lehrling der Schuhmacher 1000

Hofarbeiter für Holzplan  
Institut Dienstleistung, Leipziger Straße 4,

Lehrlinge  
die Steinbruch, Niederlößnitz, Bahnhofstraße, 1000

Elmige Kohlenarbeiter  
bei jedem Sohn haben sofort  
Kreisbauamt, 1. Baustelle, 1000

Raufmänn. Lehrling  
für Männer 1917 gefordert. 1000

Arbeiter  
schnell, nicht. 1000

Jüngerer Arbeiter  
nicht für bald. 1000

Arbeiter  
schnell, nicht. 1000







# Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet.

Besichtigen Sie die Spielwarenfensterfront in der Prager Strasse.

Termann Hesse, Dresden, Scheffelstr. 10/12.

Aufwändige handwerkliche Weihnachtsgeschenke!

Von kleinen Geschenken bis zu sehr großen Anordnungen!

## Zum Totenfest!

Wachs-, Stroh-, Papierblumen  
Eichen-, Eichen-, Lorbeer-, Tannenzweige  
Palmen, Disteln, Zapfen, Beeren  
Draht, Reifen, Bast, Kränze, Schleifen  
Gräser, Moose usw. usw.

Hesse, Scheffelstraße  
Verkauf nur Nr. 10/12.

Chag - Tabakpfeifen, Taschenmesser,  
Brieftaschen, Zigarren-Etuis,  
Tabakbeutel u. andre Artikel  
Liebesgaben offerieren in großen  
Quantitäten

Greve & Teschner, G.m.b.H.  
Großhandlung, Zahnstrasse 10, I.



## + Bruchleidende, Neu! +

Die größte Erleichterung bei vollständiger Durchsetzung bietet mein beschmerztes, jüngstes Gesetz, Zug am Nasen-Tragbaren Bruchfest Extra-Bequem! ohne Schmerz. Eigene Fabrikat. Ballongummi, Reib- und Beschleißstücke, Gebahnter, Verklebung nach Wider und eingesetztes in Dresden Zahnarzt, 25. Nov., 10-12 Hotel zum Ritterhof, Dritte Straße, Stuttgarter, Epp. L. Bogisch Witwe, Stuttgart, Nr. 38 A.



Carl Dreier  
Fertigwarenfabrik  
Berliner Str. 38 u. 40  
Feine Fertigwaren eigener Herstellung in allen Preislagen!  
Pelzjackett - Mantel

10000

## Unser Geschenk-Gutschein



Wenn Sie nicht wissen, was Sie zu Weihachten schenken sollen oder wenn Sie für den gebuchten Gegenstand als Geber einen Bezugsschein zum Kauf nicht erhalten können, so lösen Sie bitte an unseren Kassen einen "Renner Geschenk-Gutschein". Auf jedem Gutschein wird er große Freude erregen. Gibt er doch dem damit Beschenkten die Möglichkeit sein Weihnachtsgeschenk ganz nach Belieben selbst zu wählen.

Gutscheine in jeder beliebigen Höhe aus.

**Renner**  
Dresden Altmarkt

55481

## Ausverkauf.

Wegen Verzug unserer, jetzt Prager Strasse 39 im Europäischen Hof befindlichen Geschäfte gelangen von jetzt ab auf weiteres

## Gebrauchs- u. Luxus-Porzellane

und zwar Aufsätze, Kaffees- und Speiseservice, Leuchter, Vasen, Figuren, Teller, Körbe usw. zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Wir bitten um Bestichtigung unseres umfangreichen Warenlagers ohne jeden Kaufzwang.

Sächsische Porzellanfabrik Carl Thieme.



Für unsre Soldaten im Felde!  
Jedem ein Christbaumchen!

Neu! Weihnachtskarten mit wirkl. brennenden Lichtern Neu!

- 60 Pfennig-Brief zu tragen -

2. Dez. gegen Einzelkrieg 1. Kl. L. 50,- 100 El. 1. Kl. 12,-

Bitte schicken Sie das, da sonst vergriffen. 14453

Postkarten - Verkaufsstelle Fr. Knauthe,

Dresden, 1. Röhrholzstraße 11.

oder hierzu



Möbels  
Renner  
Altmarkt

# Unsere Riesen-Auswahl in Pelzwerk

Beispiele im  
Bild



Weiß-Fuchs,  
prachtvoll. Fell  
M 390.—  
Muff dazu pass.  
M 390.—



Pelerin  
Drenburg  
Murmel  
M 78.—  
Leicht Muff  
M 58.—



Kragen  
in Tiersform,  
Steinmark,  
Opossum  
M 51.—  
Muff 51.

Garnitur, jugendliche,  
Fecht-Wamme, Kragen  
M 24.—  
Muff M 18.—

kommt den großen Anforderungen, die unsere zahlreiche Kundschaft an uns stellt, besonders entgegen. Nie zuvor wurde Pelzwerk so stark begehrt wie jetzt. Wir haben sehrzeitig unsere Wintereinkäufe in so großem Umfang gefertigt, daß wir trotz der großen Preissteigerung noch sehr preiswerte Angebote in bestverarbeitetem Pelzwerk aller Art bieten können. Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer großen Pelz-Ausstellung im 1. Stock unseres Hauses.

**Pelze sind ohne Bezugsschein käuflich.**

Kragen aus schwarzem Kanin, gut  
schneidende Frauenform, mit vier  
Schweif.n., sehr haltbar und  
dauerhaft im Tragen. M 3.

Kragen, reizender, für Kinder und  
junge Mädchen, aus weißem  
Hermelin-Kanin, mit vier  
Quasten aus gleichem Pelz. M 4.75

Frauenkragen aus schwarzem Kanin,  
ungefähr 125 cm lang,  
mit vier Schweifen, sehr  
praktisch. M 6.—

Plüschgarnitur für junge Mädchen  
passend, aus hellgrauem ge-  
preßtem Plüsch, mit Schwarz 8.50  
abgefecht. M 8.50

Kragen, breiter, aus schwarzem  
Seal-Kanin, mit Köpfen und  
vier Schweifen verziert, sehr  
gute Verarbeitung. M 9.75

Plüschgarnitur aus gutem schwarz.  
Sealplüsch, Schal 140 cm  
lang, feiner Taschenmuff, 11.50  
sehr weich gefüttert. M 11.50

Pelzzeug, sehr jugendlich, Kragen  
aus Fehhwamme, in Tier-  
form verarbeitet. M 13.—  
dazu passender Muff 12.—

Plüschgarnitur aus modischem  
Mohärplüsch, sehr niedl.  
same und jugendl. Form, 13.—  
vorzüglich im Tragen. M 13.—

Plüschgarnitur, breiter Schal und  
großer Taschenmuff, aus  
gutem grauen Mohär-  
plüsch. Sehr warm. M 16.—

Zackenkragen, reizend, neuartig,  
Platzen. Form, aus  
Stunz-Kanin, mit Atlas  
gefüttert. M 16.50

Kragen aus Zobelhase, besonders  
jugendlich, in Tierform,  
mit Kopf u. Schweif. M 17.—  
dazu pass. Muff M 16.—

Kragen, breiter, aus schwarzem  
Kanin, fuchsartig, mit  
Kopf und Schweif, sehr  
haltbarer praktischer Pelz. M 19.—

Zackenkragen, matrosenartig, aus  
Atlas-Kanin, echtem Atlas  
fischend ähnlich, mit gut  
gezündeter Seide gefüttert. M 20.50

Plüschgarnitur aus bestem schwarz.  
Seiden-Plüsch, schöner  
Taschenmuff, breiter Schal-  
form, mit Seide gefüttert. M 22.—

Kragen, großer, zweifelliger, aus  
Stunz-Hase, mit Köpfen  
u. Schweifen, feiste Form  
Taschenmuff 22.—

Kragen, breiter, schalartig, schwarz.  
Kanin, f. Frauen geeignet,  
mit Kopf und Schweif  
geschmückt, gute Verarbeit. M 24.—

Plüschgarnitur aus mauswurf-  
förmigem geprägt. Seiden-  
plüsch, klein. Pelerine mit  
Kopf, Muff Tiersform. M 27.—

Kragen aus Bergmarmel, br. Form,  
mit Köpfen und 4 echten  
Schweifen, besonders schön  
gezeichnet, mit Atlasfutter. M 30.—

Pelerine mit hochstehendem Kragen  
aus Seal-Kanin, mit Köpf.  
chen verziert, gut schneidende  
Form, mit Seide gefüttert. M 34.—

Mastafuchs, schönes langhaariges  
Fell, mit Kopf u. langem  
Schweif, gute weiche Ver-  
arbeitung, seidesenes Futter. M 38.—

Schal, breiter, aus Nutria, sehr niedl.  
samer Pelz, auch gut für  
junge Mädchen passend. M 45.—

Kragen, Marber-Opossum, in Tier-  
form verarbeitet, besond.  
breit, sehr schöne Zeich-  
nung, mit seidenem Futter. M 51.—

Zobel-Opossum, schwartzbrauner  
flauschhafter Pelz, schwa-  
rzig verarbeitet, mit Kopf  
und Schweif verziert. M 55.—

Kragen, breiter, für Frauen passend,  
echte Stunz gefärbt, sehr  
haltbares dauerhaft. Fell, mit  
echten Schweifen. M 60.—

Mastafuchs, sehr großer Kragen,  
zum Anlösen, wundervoll  
weiches Fell, mit langem  
dick. Schweif, Seidenfutter. M 61.—

Kragen, prachtvoll, Mastafuchs  
Fuchs, mit weißen Spitzen,  
herliches weiches Fell. M 96.—

Kragen, zweifelliger Mastafuchs  
neuartige rechte Form,  
ausgefüllt schöne Felle  
Taschenmuff 112.—

# DREIMER

Dresden Altmarkt

Schmerzerfüllt die traurige Nachricht allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, daß gestern abend 6½ Uhr meine liebe Mutter, Frau

## P. verw. Haase geb. Förster

im Alter von 65 Jahren nach verschieden ist.

Dresden-A., Albrechtstrasse 16, 8.

5915

In tiefer Trauer  
Hermann Haase.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1½ Uhr von der Parochialhalle des Johannis-Friedhofes in Tolkewitz aus statt.



Das zweite Opfer forderte der Krieg von uns,  
Unser innigstgeliebter, treuer Sohn und Bruder

## Curt Lehmann

Vizefeldwebel u. Offiz.-Asp. bei der Fliegerersatzabteil. 6 Grossenhain, fröh. Vizewachtmeister im Ulan.-Regt. 17 Oschatz  
Inhaber des Eis. Kreuzen II. Klasse

stirzte am 18. November bei einem Übungslug und verunglückte tödlich. In tieferster Schmerze

Marg. verw. Lehmann geb. Sperling. ✓

Gertrud, Lotte und Marianne Lehmann.

Dresden, George-Bähr-Strasse 20.  
Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag den 23. November nachmittags 2 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes. Blumenspenden bitten wir beim Totenbettmeister abzugeben.



Übeln und unermüdet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unter einstiger, krankhafter, hoffnungsvoller, lieben Sohn, Bruder und Neffe

## Albin Mehner

Soldat im Infanterie-Regiment 12, 1. Kompanie, 5. Geb.

am 18. November kurz nach seinem Aufenthalt im blühenden Alter von 25 Jahren nach Hausegekehr, trauernder Volljährigkeit, schwer verunreinigt und am 14. November in einem Bettlager des Gefechts für sein geliebtes Vaterland entlastet hat und dadurch von lieben Namenden zur letzten Ruhe befehlten werden ist. Es war ihm nicht vergönnt, in sein Paradies, wie er sein Heim nannte, zurückzufahren.

(5779)

In tieferster Schmerz

Wilhelm Mehner und Frau

Rathsteller  
sehr Tochter Else und Gertrud.  
Dresden, Winterbergstr. 27. 20. November 1916.



Hiermit die traurige Nachricht, daß unter lieber Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

## Paul Ketzel

Einj.-Sgtm., im Auf.-Regt. 105/7, am 19. November 1916 bei den schweren Kämpfen des Heldenort erlitten hat. (52874)

Die trauernden Eltern und Geschwister sowie seine für ihn treuhergehende Tante Hofmann und alle Angehörigen.

Dresden, St. Pauli-Vorstadt 58, Plauen 1, G. und Leipzig.



Mein lieber, jüngster Sohn, unter  
seiner Brüder, Schwäger und Onkel

## Herr Hans Gey

Unteroffizier im Inf.-Jäger-Regt. Nr. 12, am 27. Oktober 1916 dem Glücksritter zum Orden gefallen. Treue Generalen bergen ihn mit eigner Scherhaft und wurde er am 20. nach einem Gehirnblutgefäß mit allen militärischen Ehren zur letzten Ruhe gegeben. (61935)

In tieferster Schmerz

Ella verm. Gey,  
Schwelle Julius Stämmel, Else Gey,  
Wolfd. Wölk, zur Zeit im Heile, u. Anna, Vau Gey, zur Zeit im Heile  
Dresden, Löbauer Straße 26.

Bekleidungsgegenstände bestens dankend abgelehnt.



Nachdem wir unsern lieben, unvergesslichen Sohn und Bruder

## Paul Strauß

auf legten Ruh in heimlicher Erde bestatteten, ist er unter Odenwälderdruck, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche ihm das lebte Geleit und eine liebenswerte Teilnahme durch Vater und Geschwister nahmen und keinen Sarg für reich mit Blumen schmückten, allen von seinen Herzen zu danken. Belohnender Dank Herrn Pastor Schmidel für seine trostpendenden Worte, sowie der Abordnung des Infanterie-Regiments des Gren.-Regt. 101 für das Trauern unter Trauerläden und Ehrenbegleitung zur letzten Ruhestätte.

Dresden, im November 1916. ✓

Die trauernden Hinterbliebenen  
Familie Gustav Strauß.



Nach mir ist der Krieg mein Siebtheit heraufst!

Tiefschämen und unerwartet erhielt ich die hässliche Nachricht, daß mein beeholzter Sohn mein ein und allein, nicht aber Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Rudolf Alfons Fischer

Waisenfürsorgeverein

Indem wir Blume, Vater oder

Zweig als freiwillige Mitarbeiter.

Entgegen mit genauer Adresse

an Frau Weiß, Sammler, Sammler,

Leiterknoblauch 10.

Zum Totenseit!

Waisenkram aller Art, der

von Brot, Milch, Brot-

Wille, Almacht 8, 2. Thiers

5719

Die trauernde Familie

Marie Paul geb. Dresden

nicht allen Angehörigen.

Dresden-Vorstadt, Wolfstallstr. 18, 20. November 1916.

Das die Ruh, mir der Schmerz!

Am 5. November fiel im Kampf

1916 Kaiser unter herausragende

Worte. Vater, Sohn und Bruder, der

Kaufmann

5719

in 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str. 18, 19. November 1916.

Die trauernde Familie

Paul Händel

Unteroffizier d. Vorste. 3. Kompanie, Inf.-Inf.-Regt.

Nr. 101.

am 16. Lebensjahr.

In tiefer Trauer

Ella verm. Händel nicht Eltern

und übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Denziger Str.



**Die Hochseeschlacht am Skagerrak!**

Der Ehrenrat der jungen Deutschen Marine

Nach all die Geschichte der Hochseeschlacht am Skagerrak nicht geschrieben; wir wissen nur, daß an jedem denkwürdigen 31. Mai des dritten Kriegsjahrs 1915 und in der darauffolgenden Nacht zum Himmelfesttag dort oben im Skagerrak die größte und gewaltigste Schlacht aller Zeiten geschlagen wurde. Der Ausgang ein unvergängliches Ruhmesblatt in der Geschichte unserer jungen Kriegsmarine bedeutet. — Schon früher im Verlaufe dieses Weltkrieges, ja, fast unmittelbar seit einem Anbruch hat unsre brave Kriegsmarine die hervorragendsten Beweise außerordentlicher Heldenmuth und überwältigender Freude zu Kaiser und Vater erbracht. Wer gedenkt nicht mit Stolz unseres großgeweihten kleinen Kreuzers "Emden", dieses erfolgreichen Kriegserfolges, der ihn für unsre Freunde wie auch für die Feinde tragenden Neutralen zum "Schrecken des Indischen Ozeans" werden ließ, und tatsächlich keines tugendhaften Endes, als er, vor der übermächtigen Macht des Feindes umstellt, bei den Nord-Inseln mit wender Flotte in die Tiefe sank! Wer gedenkt nicht mit ebenjewel Stolz der Heldenmuth des Reiches der Eindeutigkeit auf jenem kleinen gebrechlichen Schoner und ihrer glänzenden Landung in Hobbedal? Werner des Siegrelchen See.

Rechts des Großen von Spee mit seinem kleinen Kreuzergeschwader bei den Falklandinseln! Dies Kreuzergeschwader in der Nordsee am 24. Januar 1915 und endlich der Aufmarsch der Unternation unter vom Feinde am meisten und mit Kraft so gefürchteten Unterseebooten, in deren jünger Geschichte der Name Otto v. Weddigen gleich einem hellen Stern erscheint und leuchtet — Fürwahr, es sind der Heldenmuth vor viele und erhabene, mit denen unsre herrenlosen Blaublichen führt und somit neue Freiheit mit goldenen Sternen in das Buch der Geschichte eintragen. Und doch schien das Bild in der Kette zu fehlen, daß — wenigen einen vorläufigen Abschluß in der Gewehrlösung für die absolute und von unten Freuden wie auch von manchen Neutralen immer wieder angezeigte Überlegenheit der deutschen über die englische Kriegsmarine bestätigt werden sollte. Den Engländern war es zu trocken, daß sie den Nachschub eines Schiffes und Landes immer n. d. nicht duldeten, die deutschen Ratten aus ihren Löchern herauszutragen und mit lärmischer Überhöhung spotteten sie sich weiter als die "Befreier der Meere" auf. Heute ganz vergessen oder es geläufig ist, daß es unsern leichten Seeschiffen wiederholter gelungen ist, erfolgreich gegen die englische Flotte vorzutreten, ohne daß auch nur ein einzelner feindlicher Kriegsschiffen sich zu zeigen wagt. Also gerade das Gegenteil war der Fall: Währing unsre tapfere Marine Tod und

Verderben auf Adions nobelste Segelade spie, lag seine "Kiste" stolze Städte vermaht im schlanken Port der Dneben-Inseln — ruhig und intakt, weil angeblich "die Zeit noch nicht gekommen" war. Einfluß von ihrem gleichzeitigen Wahlspruch: "Britannia rules the waves!" träumte sie in ihrem sicheren Verdeck von zukünftigen Taten, während es in den Herzen unserer Männer wie mit Flamme schrift brannte: — "Auf den Tag!"

Und dieser Tag kam. Der Nachmittag des 31. Mai brachte daß von den Unruhen so heftig herbeigehende große Mengen zwischen Englands und des jungen Deutschen Reichs Seewehr. Bis zum Morgengrauen des nächsten Tages wobei der grimme Kampf, der mit einem vorläufig abwendenden und entscheidenden Erfolge für die deutschen Waffen stand.

Wie es gekommen und wie es geglückt, darüber wird man am Buchtag den 22. November im Bielius Saal an der Universität interessante Einzelheiten sehen und hören, um so interessanter und machender, weil sie auf Grund persönlicher Erfahrungen von einer anerkannten Autorität auf maritimem Gebiete, dem Kapitän-Lieutenant A. D. von Wedder, zur Darstellung gelangen werden. Die Vorführungen beginnen nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr.

# Ohne Zahlung

bis zum Frieden

Geldtaschen von Mk. 1.— an, auch solche in feinstem Leder.

Zigaretten- und Banknotentaschen, Aktenmappen, Reisetaschen.

Oscar Zscheile Hoffleiter Prager Straße 13 Ecke Ferdinandstraße

**Sofern wir Ihnen keine Sprechparole mit der ganz unverbindlichen Preisleistung, daß Sie nicht das geringste Risiko auf sich nehmen, haben Sie 21 ausgewählte Solitäre auf 1000 Goldmark, jede Solitäre-Doseplatte, wie von der Fabrik vorgeschrieben, 1,20 Mark. Kosten Sie unverbindlich eine Probe. Sie währen des Krieges überwältigt nichts, 4 Wochen raus, dem Krieg entzogen, manchmal nur 4 Mark, bis der Apparat und die Platten beglichen. Verlangen Sie sofort unsere Probebestellung! — Postkarte senden! — Biala & Freytag, Post. 194/128 Breslau II**

Geldtaschen von Mk. 1.— an, auch solche in feinstem Leder.

Zigaretten- und Banknotentaschen, Aktenmappen, Reisetaschen.

Oscar Zscheile Hoffleiter Prager Straße 13 Ecke Ferdinandstraße

## Fuchs-Kolliers- und Mütze

zu soliden Preisen. Füchse sind jetzt das beliebteste Pelzwerk.

**Entzückende Neuheiten in Füchsen**

Alaskafarbig und schwarz, blau, Kindfuchs, Kreuzfuchsdachs, Griesfuchs, Blaufuchs, Weißfuchs.

**Zum Pfau** Robert Guidczak,  
Frauenstr. 2  
Prager Straße 46.  
55422

Hof u. Kammerlieferant

**Damen-Hemdshosen**

wie Abbildung

Marke A

Vogogne mit, nicht einlaufend, naturgemütt

Mk. 3.00

Marke B

Wollgemisch, naturfarbig, mollig weich

Mk. 3.75

Marke C

Merino mit, weiß, körperfrei, guter Sitz

Mk. 4.00

**Damen-Schlüpf-Beinkleider**

Baumwolle

Wollgemisch

Mk. 3.25 4.50

Mk. 6.25 6.50



Diese Waren dürfen nur gegen Beauschein abgegeben werden, und empfiehlt es sich daher, einen Schein vorher zu besorgen.

**Herm. Mühlberg**  
Webergasse 1, Schieffelstr. Wallstraße

**Dresdner Neueste Nachrichten**

22. November 1916

Seite 15

**Vereine****Dresdner Lehrerberein.**

Dreitig den 21. November abends 8 Uhr Realhalle,

Gewerkschaft, Vogtlandstrasse 1.

**Toten-Gedenkfeier.**

Gedächtnisfeier des Herrn A. Leonhardi, Dresden: Ge-

feierworte von Dr. U. Leonhardi; Kettenschnüre des Ehren-

Schilder des Turnvereins.

**Königl. Sächs. Militär-****Invaliden-Verein****"König Albert"****Theat. Weihfestspiel-Feststellung**

Im Saale des "Tivoli", Wei-

heimerstr. 12, Dienstagvormittag den

22. November 1916.

**Der Glodenguss**

zu Breslau 1583.

Glockenguss-Schule in freit

Abendstunden.

Eintritt 6 Uhr, Abgang 7 Uhr,

Eintritt 25 Pf.

Bildern für Musizierer und

heute Abendstunden zu ent-

nehmen bei den Samstagab-

Gul. Schulz, Weinbergsstr. 12,

Dr. U. Leonhardi, Klaus-

strasse 19, 1.2. Georgi Walther,

Herrwirker, 14, 2. 2. Julius Bla-

ckengräßel, 4. 2. Auguste

Plankett, 5. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 6. 2. Auguste

Plankett, 7. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 8. 2. Auguste

Plankett, 9. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 10. 2. Auguste

Plankett, 11. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 12. 2. Auguste

Plankett, 13. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 14. 2. Auguste

Plankett, 15. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 16. 2. Auguste

Plankett, 17. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 18. 2. Auguste

Plankett, 19. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 20. 2. Auguste

Plankett, 21. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 22. 2. Auguste

Plankett, 23. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 24. 2. Auguste

Plankett, 25. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 26. 2. Auguste

Plankett, 27. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 28. 2. Auguste

Plankett, 29. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 30. 2. Auguste

Plankett, 31. 2. Auguste

Glockenguss-Schule, 1. 3. Auguste

Plankett, 2. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 3. 3. Auguste

Plankett, 4. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 5. 3. Auguste

Plankett, 6. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 7. 3. Auguste

Plankett, 8. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 9. 3. Auguste

Plankett, 10. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 11. 3. Auguste

Plankett, 12. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 13. 3. Auguste

Plankett, 14. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 15. 3. Auguste

Plankett, 16. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 17. 3. Auguste

Plankett, 18. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 19. 3. Auguste

Plankett, 20. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 21. 3. Auguste

Plankett, 22. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 23. 3. Auguste

Plankett, 24. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 25. 3. Auguste

Plankett, 26. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 27. 3. Auguste

Plankett, 28. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 29. 3. Auguste

Plankett, 30. 3. Auguste

Glockenguss-Schule, 31. 3. Auguste

Plankett, 1. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 2. 4. Auguste

Plankett, 3. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 4. 4. Auguste

Plankett, 5. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 6. 4. Auguste

Plankett, 7. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 8. 4. Auguste

Plankett, 9. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 10. 4. Auguste

Plankett, 11. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 12. 4. Auguste

Plankett, 13. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 14. 4. Auguste

Plankett, 15. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 16. 4. Auguste

Plankett, 17. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 18. 4. Auguste

Plankett, 19. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 20. 4. Auguste

Plankett, 21. 4. Auguste

Glockenguss-Schule, 22. 4. Auguste

Plankett, 23.

Königl. Opernhaus.  
Mittwoch, 21. November 1916:  
Gesättigter.

Donnerstag, 22. Novbr. 1916:  
Zum 200. Stole:  
Der Komödiant von Söllingen  
Claus in zwei Akten mit einem  
Vorakt. Mit teilweiseß  
Bewandlung der Ober und einiger  
Originalitäten aus d. älteren  
Schaffens Richtung von  
Reinhard Düring.  
Musik von Ulrich Reuter.  
Vollständige Zeitung:  
Aust. Streicher.

Spieldramme: Herz. Klemm.  
Verlosung des Voraktes:  
Werner Ströckeler  
Wolfgang Wagnermann  
Dorothea Ludwig Ernster  
Kurt Kühlner Hans Schmelzer

Der Rektor magnificus der  
Gothaer Universität  
Rudolf Schmidauer

Ein Student Emil Pfeiffer  
Verlosung des Voraktes 10 Uhr:

Der Breitherr von Schloss  
Johann Gustav Maria

Der End von Wittenberg  
Albert Höfels

Die letzten schrecklichen Ereignisse  
Mittag 10 Uhr nach 10 Uhr.

Albert-Theater.

Mittwoch, 21. November 1916:  
Gesättigter.

Donnerstag, 22. Novbr. 1916:  
Gesättigter.

Erwachen in 4 Akten von Oscar  
Schmidt und Hugo

Rabeckam.  
Personen:

Maximil. Schröder  
Hermann Bräuer  
Tobias Voll Stein

Walter Benz Hans Glenske  
Katharina Olga Simburg

Bernhard Clemens Schäfer  
Hans Schäfer

Hans Schäfer  
Dr. Eduard Hirsch

Das Erbe Gustav Eberle

Das Erbe Gustav Eberle

Die letzte Krise Gustav Eberle

Das letzte Krise Gustav Eberle

**Die Kinder der fremden Frau**

Eine Erzählung aus dem weinenden Winkel  
von Margarete Voit  
ab Seite 19

Die Unterhaltung wollte nicht recht vom Flee-  
stor Todden fragte nach Christels Schulerleb-  
nissen und sie kam nach Dörflum, aber da sie sich vor-  
genommen hatte, sehr gut zu ihm zu sein, dachte sie  
liegenschwangeren anderen Themen nach. Von diesen  
Dingen hatten sie sich doch schon vor der Verlobung  
unterhalten. Sie wußte sie ihm dann nur nichts weiter  
zu sagen. Sie überlegte. Werther hatte sie sich  
dankte dem Gebeten zurück, sie wollte doch nicht  
vergessen. Als Sophie kam, um das Brautpaar  
zu Tisch zu rufen, waren beide erleichtert. Nachher  
wieder Christel auf Schulz, und dann mußte er bald  
wieder nach Dörflum fahren. Sie verabschiedete ihn  
in Gegenwart der Geschwister, und in dem Ge-  
fleben freundlich zu ihm zu sein, gab sie ihm küssend  
die Hand.

„Du darfst sie wohl liegen, Tobias.“

Er tat es gehorcht, aber wie etwas Unheimliches.  
Als Tobias Todden erst in Norden wohnte, kam  
er oft nach Emden, um allmählich gewohntes Christel  
und neue Kunstdinge von Klein-Friesland — zu er-  
kunden. Sie brachten die Einrichtung des Norder  
Palais und Kunden im Laufe der Zeit immer mehr  
gemeinsame Interessen. Die Röfe war beiden eine  
Freude; denn auch sie Freude machen und emp-  
fangen, und oft gingen sie allein spazieren. Christel  
hatte sich bald an seine Zurückhaltung gewöhnt, denn  
er war immer gut zu ihr und ließ es ihr nicht merken,  
wenn sie ihm gelegentlich noch rat. Das aber gefiel  
ihre, als sie hörte. Sie kam nicht an den Gedanken,  
dass er anders für sie fühlen könnte als für sie,  
aber sie empfand seine geduldige Güte oft mit  
Närrung.

Die Schulfreunde zusammen mit den Ver-  
lobten nahmen Christels Zeit und Gedanken ganz  
in Anspruch, so daß die alten Erinnerungen bald voll-  
kommen überwunden schienen, als ein kleiner Fleck  
aus Gerhard Reuter's Bild wieder hell auf-  
leuchteten ließ.

An einem Dienstagmorgen sah sie mit Tobias  
in Gabos Arbeitszimmer und erzählte ihm, daß sie

am heutigen Mittwochmittag mit Gabo  
nach Baardau radeln mochte. Tante Gerna war in  
jeder Zeit nicht sehr wohl gewesen, und sie wollten  
einmal nach ihr sehen. Da kam Gabo von einem  
Ausflug nach Hause.

„Sie kommt wohl gerade von Tante Gerna? Denkt dir, nun kann ich morgen nicht mitkommen, du  
mußt schon allein radeln.“

Christel ärgerte etwas.  
„Eigentlich fahrt sie ungern allein. Sophie  
ist etwas schwer für mich, und wenn der Wind  
mehr aufkommt, macht es mich so müde.“

„Aber eben kann ich halbwegs zurück-  
bringen.“

„Ich weiß nicht recht, Gabo.“

Da mischte sich Tobias ein und meinte ein wenig  
Loyalmeisterlich:

„Denk doch an Tante Gerna, Christiane, du mußt  
seine Angestalte sein, mußt gar nicht erst an etwas Un-  
angenehmes denken.“

Christel ging ans Fenster und sah einen Augen-  
blick hin aus. Seine Freunde brachten ihr die Er-  
innerung an Thiedem. Sie hatte Gerhard Reuter  
aus? Die Augen zumachen, das ist noch keine  
Sicherheit; und er batte sie gebeten, seine kleine Koh-  
lensack nicht solches zu beschaffen. Sie wurde schon  
und ging hinaus. Von der Tür aus lagte sie draußen.

„Ich werde nicht radeln.“ Dann schwieg sie sich in ihr Schlafzimmer ein und  
ging auf und ab mit zusammengezogenen Augen-  
brauen und stemmte Fuß.

Seine Abendessen bot Tobias ihr an, morgen  
wieder herüberzufahren und mit ihr nach Baardau  
zu radeln. Er hatte viel zu tun, sie mußte das, und  
musste wieder neuwill konzentrieren, daß er doch sehr  
nur zu ihr war.

„Du bist sehr freundlich, Tobias“, sagte sie dank-  
bar, aber ihrem zentralen kleinen Dienstbot wäre ein  
christlicher Streit in diesem Augenblick lieber gewesen.

Der Sommer ging zur Reise. Mit Klei-  
dern rißte die Schule die Hochzeit näher; nach  
dem großen Herbst war Christel nicht wieder zur  
Schule gegangen. An einem schönen Septemberabend  
nahm Pastor Todden zum letztenmal vor der Hochzeit  
noch Emden. Christel ging mit ihm loszutzen, und  
da auf dem Wall so viele Menschen waren, verließ  
sie ihn und gingen an der Schule vorbei den Eins-  
fahrt-Kanal entlang. Auf den Weiden war noch  
überall grüne Schwärze, ein paar braune,  
starke Vögel, darüber ein Wolf läuft mit dem

Wald.

„Tobias, bist du nie böse auf mich?“

„Nein, Christiane, weshalb denn?“

„Weil ich doch den — den andern lieb habe.“

Er wurde plötzlich blau und sang zum Deich

hinunter. Christel sah ihn langsam.

„Was ist dir, Tobias?“

Er machte sich an dem Gitter zu schaffen.

hastlichen, leidenschaftlichen Hahn. Mit schwierigem  
Ausdrücken legten die Schwäbchen dicht über den Deich,  
wannen gelegentlich die Fräulein ein, ohne daß in  
ihrem schwulen Hinge dadurch aufhalten zu lassen.  
Sie kreischen manchmal so lästig an den beiden vor-  
über, daß Christel die Hand nach ihnen ausstreckte  
oder verflucht, so mit dem Schirm zu berühren.

Nach einer Weile kamen sie an ein kleines Dorf,  
das sie nicht öffnen konnten, aber eine festgenagelte  
Guhbahn zum Überqueren war vorhanden.

„So etwas kennt man nur überalland einen  
weg“, sagte Christel erstaunt, als sie darüber waren.  
Er lächelte.

„Hierzulande? Du bist doch auch Österreich.“

„Doch nur halb, und manchmal denkt ich, daß ich  
nur zur kleineren Hälfte österreichisch gehöre.“

„Österreichisch lebt du dich dann in Norden wieder  
ganz ein.“

„Aber natürlich, ich werde sogar eine sehr wür-  
dige Frau Gabo werden, mein du nicht auch?“

Sie sah schelmisch zu ihm auf, ein ganz klein  
wenig töricht, aber er merkte es nicht, sondern half  
ihre sorglich über ein zweites Gitter. Sie schlugen  
auf die hohe Brücke, die nach Wollhufen hinüber-  
führte, und blieben stehen, um den weiten Blick zu  
genießen. Alas, leicht und sonnig lag das Land unter  
ihnen, viel tiefer als der Spiegel des Kanals, der  
hier durch den Auslaß des Vorflutkanals seine  
größte Ausdehnung hat. Die breiten, roten Bauern-  
häuser mit den grünen Türen lagen so behaglich und  
behaglich im Herbstsonnenchein, umgeben von  
Bäumen und alten, sturmgewaltsamen Bäumen. Auf  
dem Kanal glitten ein paar Schiffe mit großen,  
braunen Segeln langsam dahin. Einige andere  
Segel, die scheinbar mittan auf der Welt austanden,  
wiesen einen sehr kleineren Wasserstrahlen aufen.  
Dahinter dehnte sich das Land, höher unabsehbar  
weiter. irgendwie erinnerte Christel diese Weite an  
Gerhard Reuter, und sie fühlte einen plötzlichen  
Entschluß.

„Tobias, bist du nie böse auf mich?“

„Nein, Christiane, weshalb denn?“

„Weil ich doch den — den andern lieb habe.“

Er wurde plötzlich blau und sang zum Deich

hinunter. Christel sah ihn langsam.

„Was ist dir, Tobias?“

Er machte sich an dem Gitter zu schaffen.

„Mir wurde etwas schwindlig von dem Flehen  
der Bosse; komm — diese Böse geht auf, du  
braucht du nicht überzutreiben, Es ist auch so schön  
Wetter, wir wollen doch über Elbena zurückgehen,  
nicht wahr?“

Christel ging schweigend neben ihm her. Sie  
konnte unmöglich noch einmal anfangen, wo er sie  
so deutlich zeigte, daß er nicht darüber sprechen  
wollte, aber für ihr Empfinden stand dieses Unauf-  
gesprochene als Schatten zwischen ihnen.

Der Hochzeitstag kam und mit ihm viel Unruhe  
und viele Gäste. Christel lernte erst jetzt einige  
ihr neuen Verwandten kennen, wenn sie auch die  
Mutter und Geschwister von Tobias Todden bald  
nach ihrer Verlobung besucht hatte. Sie war  
ihnen noch nicht nahegekommen, aber das hätte sie  
auch nicht erwartet, denn kannte sie die offizielle  
Verabschiedung zu gut. Von den Hochzeitsgästen  
wurden sie sehr freundlich zu ihr gesetzt.

„Aber natürlich, ich werde sogar eine sehr wür-  
dige Frau Gabo werden, mein du nicht auch?“

Sie sah schelmisch zu ihm auf, ein ganz klein  
wenig töricht, aber er merkte es nicht, sondern half  
ihre sorglich über ein zweites Gitter. Sie schlugen  
auf die hohe Brücke, die nach Wollhufen hinüber-  
führte, und blieben stehen, um den weiten Blick zu  
genießen. Alas, leicht und sonnig lag das Land unter  
ihnen, viel tiefer als der Spiegel des Kanals, der  
hier durch den Auslaß des Vorflutkanals seine  
größte Ausdehnung hat. Die breiten, roten Bauern-  
häuser mit den grünen Türen lagen so behaglich und  
behaglich im Herbstsonnenchein, umgeben von  
Bäumen und alten, sturmgewaltsamen Bäumen. Auf  
dem Kanal glitten ein paar Schiffe mit großen,  
braunen Segeln langsam dahin. Einige andere  
Segel, die scheinbar mittan auf der Welt austanden,  
wiesen einen sehr kleineren Wasserstrahlen aufen.  
Dahinter dehnte sich das Land, höher unabsehbar  
weiter. irgendwie erinnerte Christel diese Weite an  
Gerhard Reuter, und sie fühlte einen plötzlichen  
Entschluß.

Christel lobte das Schauspiel und sprach auch die  
Worte aus, die Christel über Onkel Christian den Regen und  
den Menschen lobte.

„Was ist da, wenn sie den Vaterentzug auslösen? Eine  
sehr leidliche Verabschiedung befiehl sie. Was auch bleiben  
möchte — sie kann es nicht. Und ihr Mann?“

„Das wurde die Tafel aufgehoben, und nach dem  
allgemeinen Gesegnete Mahlzeit trat Gehirnrat  
Vogel zu ihr.“



# Kaufhaus Borinski

Wilsdruffer Strasse 32/34

DRESDEN

Fernruf 19667.

5686

Wir bieten heute schon für den

## Weihnachtsbedarf an allen Läden praktische, vorteilhafte Geschenkartikel!

Die Besichtigung unseres Hauses ist erbeten!

**Velvets,**  
**Velvets,**

prima Lindner Qualitäten, florfest, für Kleider, schwarz,  
ca. 55—70 cm breit . . . . Meter 1800 1500 925 575 495

**Seide und Samte**  
**bezugsscheinfrei!**

**Taffet** für Kleider  
ca. 95 cm breit, gute Qualität, schwarz  
und farbig . . . . Meter 1250 1050

**Bestickte Taffete**  
in grosser Auswahl. — Entwickl. Neuheiten.

**Messaline-Selde**  
ca. 90 cm breit, grosses Farbensortiment,  
haltbare Qualitäten . . . . Meter 1000 850 525

**Damenhandschuhe,** halbgefüttert . . . . Paar 95  
**Damenhandschuhe,** wollgefüttert . . . . Paar 145

**Damenhandschuhe** 150  
Lederersatz, ohne Bezugsschein Paar

**Damenhandschuhe,** bestickt, reine Seide, ohne  
Bezugsschein . . . . Paar 24  
**Kinderhandschuhe** Krammer, Leder und Wollfutter  
Paar 165

**Schirme**

Spezialmarke: „Der Sieger“  
„Der Sieger“  
Damen u. Herren,  
m. reinseid. Futteral

450

Spezialmarke: „Ideal“  
Damen und Herren,  
mit Futteral

600

**Schirme**

## Neuheiten in der Konfektion: Blusen, Röcke, Mäntel, Kleider

**Kraumann**  
3 Millionen sind schon im Gebrauch.  
Bequeme Teilzahlungen.

**Pelze**  
aller Art  
und Preise  
nordische  
Flemingstr. 33  
Grosser Schuh  
Kaufhaus Kraumann

**Libi Krämer**  
von  
L. A. Müller &  
Spielwaren Paradies  
in der Pragerstraße 32.

Ich sitze warm  
Vor dem Ofen hinter  
der Odeonstrasse von  
Heckers Sohn  
Dresden-N.

**Puppenklinik**  
Puppenklinik  
A. Schmidt  
Amalienstrasse 10, I.  
gegenüber d. Hauptpost (kein Laden)  
Größtes Lager Dresdens 10866

**II. Gelenk- u. Chorkörperpuppen**

Köpfe und Lederhälse. Gartenscheibe eignet sich.

Reparaturen baldigst erledigt.

**G. Bokau, Optiker, Wettinerstr. 51**

(8 Minuten vom Wettiner Bahnhof)

mit der Herstellung von Brillen und Klammern  
in den Brillen und Brillenlinsen einer eigene Werkstatt

Prüfung der Augen auf Schachtlinsen kostet nichts.

Reparaturen aller Art schnell, fein und preiswert.

Optische Konfektionen Hartleben Erfurt, 10866

**Sose**

**Moderne Rüschen  
Bänder, Knöpfe  
Nähartikel**  
die besten deutschen Erzeugnisse, seit  
Jahren erprobte und bewährte

**Einkoch-Apparate**  
langsam Kochen nach alter österr. Art,  
Temp. 100°, 120°, 130°, 140°, 150°, 160°, 170°, 180°, 190°, 200°, 210°, 220°, 230°, 240°, 250°, 260°, 270°, 280°, 290°, 300°, 310°, 320°, 330°, 340°, 350°, 360°, 370°, 380°, 390°, 400°, 410°, 420°, 430°, 440°, 450°, 460°, 470°, 480°, 490°, 500°, 510°, 520°, 530°, 540°, 550°, 560°, 570°, 580°, 590°, 600°, 610°, 620°, 630°, 640°, 650°, 660°, 670°, 680°, 690°, 700°, 710°, 720°, 730°, 740°, 750°, 760°, 770°, 780°, 790°, 800°, 810°, 820°, 830°, 840°, 850°, 860°, 870°, 880°, 890°, 900°, 910°, 920°, 930°, 940°, 950°, 960°, 970°, 980°, 990°, 1000°, 1010°, 1020°, 1030°, 1040°, 1050°, 1060°, 1070°, 1080°, 1090°, 1100°, 1110°, 1120°, 1130°, 1140°, 1150°, 1160°, 1170°, 1180°, 1190°, 1200°, 1210°, 1220°, 1230°, 1240°, 1250°, 1260°





# Geschenke ohne Bezugsschein

## Weßwaren

Eckenkragen, Spitzen und gestickt  
Stück 1.45, 95 J., 75 J., 45 J.  
Tellerkragen, glatt und gestickt  
Stück 1.45, 95 J., 75 J., 50 J.  
Große Kragen, Batist und Tüll,  
Stück 6.50 bis 2.50, 1.35, 1 J.  
Unterpassen, Tüll . . . Stück 2.30, 2.10, 1.45, 95 J.  
Schalkragen, glatt und gemustert  
Stück 1.20 bis 2.05, 2.30, 1 J.  
Kinder-Garnituren Stück 1.95, 1.45, 95 J., 75 J.  
Damen-Gürtel in Lack, Wildleder und Gummi,  
große Sortimente.

## Damen-Bekleidung

Tüllbluse, weiß mit rosa unterlegt, breiter Kragen u. Krawatte . . . 1275  
Seidenbluse in verschiedenen Ausführungen, sehr kleidsam . . . 1275  
Moderne Seidenbluse, halsfrei, mit Schalkragen, in reiche Farbenauswahl . . . 1575  
Fesche Seidenbluse, halsfrei, mit hochstehendem Kragen und angerichtetem Vorderteil . . . 1675  
Fescher Seiden-Unterrock, in modernen Farben, elegante Ausführung . . . 1275  
Moderner Tasletseiden-Unterrock  
weite Form, in hellen und dunklen Farben . . . 1975

## Herren-Artikel und Hütte

Selbstbinder, breite Form . . . 2.25, 1.75, 1 J.  
Hosenträger . . . Paar 4.50 bis 1.35, 95 J., 75 J.  
Kragen, verschiedene Formen  
Stück 1.10, 95 J., 75 J., 55 J., 35 J.  
Garnituren, Verbind mit Stulpen  
Garnitur 2.25, 1.35, 95 J., 75 J.  
Plüschtücher, neueste Formen  
Stück 18.50, 16.75, 15 J.  
Herren-Hüte, welche Form, neueste Farben  
Stück 10.50, 8.50, 6.50, 4 J.  
Wintermützen für Herren  
Stück 3.75, 3.00, 2.50, 1.75

## Schürzen

Weisse Zierschürzen aus durchbrochenem Stoff, mit Stickerel-Frisur . . . 95 J.  
Weile Zier-Träger-Schürze mit Stickerel-Ein- und Ansätzen . . . 1 J.  
Weile Zierschürzen mit Taschen und farbigen Bogen-Langketten . . . 2.25

Weile Wiener Latz-Schürzen, sehr kleidsame Form . . . 3.50

Weile Wiener Schürzen aus durchbrochenem Stoffen, mit Taschen . . . 1.95

Weile Kinder-Schürzen in durchbrochenem Stoffen mit Stickerel-Verzierung . . . 1.85

## Korsetten

Korsett aus gestreiftem Drell mit Spitzengarnitur . . . 2.50  
Korsett aus Satin-Drell, extra lang, mit waschbaren Einlagen . . . 6.25  
Korsett aus Satin, schöne lange Form mit breiter Bogen-Garnitur . . . 3.00  
Korsett aus festem Drell, rostichenes Garnitur, mit halbbarer Bogen-Garnitur . . . 4.00  
Hüftformer, nach unten sehr lang, elegante Bandgarnitur, mit 2 Paar Haltern . . . 8.50

## Alle Pelz- u. Stoffgarnituren ohne Bezugsschein!

### Kurzwaren

Nähkästen, praktische Füllung  
Stück 1.20 bis 1.95, 1.45, 95 J.  
Bandnadelhalter . . . Stück 1.20, 1.45, 95 J.  
Nadelbücher, verschiedene Ausführungen  
Stück 0.50 bis 0.85 J., 85 J., 12 J.  
Perlbeutel und -Kästen  
Stück 0.60 J., 1.25 J., 10 J.  
Damen-Strumpfhalter  
Paar 2.50, 2.00, 1.00

## Schuhwaren

Kamelhaarstoffschuhe für Damen . . . Paar 4.40, 4.10, 3.45  
mit Filz- und Ledersohlen, für Herren . . . Paar 5.50, 4.40, 4.20  
Kinder-Melton-Schnallenstiefel  
Gr. 18-22 . . . Paar 2.70, 2.65, 1.85, 1.75  
Velvet-Stepp-Hausschuhe  
mit Filz- u. Ledersohlen Gr. 18/28 24/29 30/35 Damen Herren  
2.40 2.70 3.50 4.10 4.50  
Mädchen Schuhwerk eines Bezugspartei ist zum Unterhandelspreis lt. Brief vom 26. Sept. 1916.

## Glacéhandschuhe

Lammleder-Handschohe . . . Paar 2.75, 2.25, 1.95  
Ziegenleder-Handschohe für Damen . . . Paar 4.25, 3.50, 2.95  
Schweden-Handschohe . . . Paar 4.25, 3.75, 2.95  
Wildleder-Handschohe für Damen, grau, braun und weiß . . . Paar 2.95  
Nappa-Damen-Handschohe . . . Paar 4.50, 2.95

## Gardinen

Künstler-Garnituren mit Querbehang . . . Fenster 18.75, 15.75, 11.50  
Halbstores in Erbetti und Etamine, mit Klöppel- und Fliegenätschen  
Stück 2.50, 2.25, 1.35, 1.00  
Tüll-Bettdecken, ein- und zweibettig, in Zwirn- und Erbetti  
Stück 13.50, 7.95, 5.25  
Waffel- und Pikeebettdecken, weiß und farbig . . . Stück 5.25, 3.25, 2.45

## Decken

Kochelleinen-Tischdecken, gekurbelt . . . Stück 10.50, 8.50, 5.50  
Kochelleinen-Tischdecken, besonders schwere Qualitäten, reich gekurbelt, mit Fransen, Stück 24.50, 19.50, 15.50  
Mokette-Diwandecken, hervorragende Auswahl . . . 16.50, 16.50, 16.50, 19.50  
Diwandecken, Fantasy- und Persermuster . . . Stück 19.50, 18.50, 8.95

Lampenschirme mit Seide bespannt.  
Sofakissen und Seidenstoffe, Entwürfe erster Wiener und Münchner Künstler, für Kissen und Lampenschirme.

## Lederwaren

Damen-Handtaschen aus Leder in besserer Verarbeitung . . . Stück 6.50, 5.35, 4.00, 2.50  
Damen-Handtaschen aus schwarzem Stoff . . . Stück 4.50, 4.20, 3.50, 2.25  
Perlbeutel, Handarbeit . . . Stück 21.00, 16.50, 15.00, 12.00  
Nähbeutel aus buntem Stoff, mit Einrichtung . . . Stück 4.50, 3.65, 3.50, 2.00  
Geldtaschen für Damen oder Herren . . . Stück 3.65, 3.50, 3.00, 1.85, 95 J.  
Banknotentaschen . . . Stück 3.65, 3.50, 3.00, 1.85, 1.50  
Brieftaschen . . . Stück 4.50, 3.65, 3.50, 2.00, 1.35

## Taschenspiele fürs Feld

Domino . . . Stück 1.60, 1.25, 75 J., 40 J.  
Damenbretter u. Schachspiele . . . Stück 1.45, 1.25, 75 J., 60 J.  
Roulettespiele . . . Stück 2.25  
Würfelbecher mit Würfeln . . . Stück 60 J.  
Schützengrabengeduldsspiele . . . Stück 1.00, 50 J., 25 J.  
Mundharmonikas . . . Stück 1.45, 1.10, 75 J.  
Ziehharmonikas . . . Stück 8.50, 8.75, 3.50  
Trillerpfeifen mit grauer Schnur . . . Stück 60 J.

## Zur Körperpflege

Kölnisch Wasser Flasche . . . 2.50, 2.25, 1.85, 75 J., 48 J.  
Wohlgerüche . . . Flasche 2.25, 2.00, 1.75, 1.25, 75 J.  
Zerstäuber . . . Stück 4.50, 3.50, 2.85, 2.50, 2.00  
Bürstenkästen mit Füllung . . . Stück 9.50, 8.00, 6.50, 4.50, 4.00  
Nagelpflegen . . . Stück 8.00, 7.00, 6.00, 5.50, 4.50  
Stellspiegel . . . Stück 2.25, 2.00, 1.85, 1.35  
Rasierapparate . . . Stück 7.50, 5.50, 4.50, 3.50, 1.75  
Kopfbürsten aus Zelluloid . . . Stück 6.50, 6.00, 4.50  
Kleiderbürsten aus Zelluloid, St. 6.50, 5.50, 3.50



Draffüße 2.25, 1.90

# Residenz-Rauhhaus



Draffüße 2.25, 1.90